



2026

STATISTISCHE BERICHTE



Rechtliche Einheiten und Investitionen im Ausbaugewerbe 2024 Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe



Statistik nutzen

Ergebnisse der Jahres- und Investitionserhebung
bei Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	5
----------------------	----------

Tabellen

Rechtliche Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

T 1	Rechtliche Einheiten, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen 1995–2024	7
T 2	Rechtliche Einheiten, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen 2024 nach Wirtschaftszweigen.....	8
T 3	Rechtliche Einheiten, Beschäftigung, Umsatz und Investitionen 2024 nach Verwaltungsbezirken.....	9

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Jahreseerhebung einschließlich Investitionserhebung bei Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes wird in Deutschland bei höchstens 35.000 Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes durchgeführt. Sie liefert Ergebnisse und Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bauleistung, der Beschäftigung sowie der Investitionen und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung durch staatliche und private Institutionen. Darüber hinaus dient die Erhebung der Durchführung der strukturellen Unternehmensstatistik der Europäischen Gemeinschaft. Zu den Hauptnutzern der Investitionserhebung gehören die Bundes- und Landesministerien, die Europäische Kommission und die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen des Bundes und der Länder. Daneben zählen Forschungsinstitute, Wirtschaftsverbände und die Rechtlichen Einheiten selbst zu den wichtigsten Interessenten der statistischen Ergebnisse.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 5 Ziffer I ProdGewStatG.

Erhebungsumfang

Die Jahreseerhebung einschließlich Investitionserhebung ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert. Die Erhebung umfasst Rechtlichen Einheiten in ausgewählten Wirtschaftszweigen mit 20 und mehr Beschäftigten.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Der Erhebungsbereich der Investitionserhebung wird auf Grundlage der EU-einheitlichen Wirtschaftszweiggliederung ACE (NACE ist die Abkürzung von „Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes“; Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft) und der deutschen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) abgegrenzt und umfasst den Abschnitt F „Baugewerbe“. Gegenstand dieses Berichts ist das Ausbaugewerbe mit den Gruppen 43.2 „Bauinstallation“, 43.3 „Sonstiger Ausbau“ sowie 41.1 „Erschließung von Grundstücken; Bauträger“, aber ohne die rechtlich selbständigen Tochtergesellschaften und die Zweigniederlassungen im Ausland.

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Erhebungs- und Darstellungseinheit ist die Rechtliche Einheit als kleinste rechtliche Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Die Erhebungsgesamtheit umfasst alle Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten, die ausschließlich oder überwiegend in den oben genannten Wirtschaftszweigen tätig sind (Haupttätigkeit). Die Zuordnung der Rechtlichen Einheit erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt, gemessen an der Wertschöpfung.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik wird jährlich im Mai für das vergangene Kalenderjahr erhoben.

Vergleichbarkeit

Die Jahreserhebung einschließlich Investitionserhebung bei Rechtlichen Einheiten des Ausbaugewerbes wird für alle Bundesländer und für Deutschland nach dem gleichen Verfahren durchgeführt. Die räumliche Vergleichbarkeit der Daten ist national vollständig gegeben. Auf europäischer Ebene ist die Investitionserhebung Teil der "structural business statistics" und wird vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaft (EUROSTAT) für Strukturvergleiche innerhalb der Europäischen Gemeinschaft herangezogen. Die Erhebung liefert absolute Werte, sodass die einzelnen Merkmale von Jahr zu Jahr miteinander verglichen und die zwischenzeitlichen relativen Veränderungen mit ausreichender Sicherheit festgestellt werden können. Der Berichtskreis der Investitionserhebung unterliegt durch Zu- und Abgänge jedoch einer gewissen Dynamik, beispielsweise durch die Einführung neuer Wirtschaftszweigklassifikationen (1995, 2003, 2008):

- Von 1976 bis 1995 lag den Erhebungen im Baugewerbe die Systematik der Wirtschaftszweige in der Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO) zugrunde.
- Von 1995 bis 2002 wurden die Daten nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige - Ausgabe 1993 (WZ 93) erhoben und dargestellt.
- Von 2003 bis 2008 basieren die Erhebungen auf der Klassifikation der Wirtschaftszweige - Ausgabe 2003 (WZ 2003).
- Ab Berichtsjahr 2009 basieren die Erhebungen auf der Klassifikation der Wirtschaftszweige - Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Klassifikationen

Die Ergebnisse der Investitionserhebung im Ausbaugewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Fünfstellerebene (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller), Klassen (Viersteller) und Unterklassen (Fünfsteller). Der Wirtschaftsbereich „Baugewerbe“ erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Glossar

Beschäftigte

Alle Personen, die Ende September in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige.

Bruttoanlageinvestitionen

Dazu zählen die gesamten aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (Ersatz- und Neuinvestitionen) einschließlich selbsterstellter Anlagen, im Bau befindlicher Anlagen (soweit aktiviert) und Leasing-Güter, die beim Leasing-Nehmer zu aktivieren sind (Finanzierungs-Leasing) bezogen auf das Geschäftsjahr. Sie werden nach Anlagearten gegliedert in:

- Grundstücke mit Gebäuden (einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken),
- Grundstücke ohne eigene Bauten (einschließlich Grundstückerschließungskosten u.ä.),
- Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (einschließlich Fahrzeuge, aktivierter geringwertiger Wirtschaftsgüter und Werkzeuge).

Außerdem werden der in den Bruttoanlageinvestitionen enthaltene

- Wert der für eigene Rechnung selbsterstellten Anlagen (auch Gebäude), selbst durchgeführte Großreparaturen
- Anschaffungswert der in gebrauchtem Zustand erworbenen Gebäude und bebauten Grundstücke getrennt nachgewiesen.

Nicht einzubeziehen sind der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw., der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen und anderen immateriellen Vermögensgegenständen sowie der Erwerb von ganzen Rechtlichen Einheiten oder Betrieben und die Auslandsinvestitionen.

Entgelte

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld sowie ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). Den Entgelten sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Gesamtumsatz

Errechnet sich aus dem Umsatz aus eigenen Erzeugnissen, dem Wert der für Dritte geleisteten Lohnarbeiten und aus den Erlösen für Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen, Montagen u.ä. (einschließlich Material) einerseits und dem Umsatz aus Handelswaren und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten andererseits.

Mietinvestitionen

Wert aller im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen mit einer Mietdauer von mindestens einem Jahr. Dies sind insbesondere mit Leasing-Verträgen gemietete Produktionsmittel, die vom Vermieter (Leasing-Geber) aktiviert und vom Mieter (Leasing-Nehmer) genutzt werden. Nicht enthalten ist die Anmietung von Sachanlagen für die Mietdauer bis zu einem Jahr, von gebrauchten Investitionsgütern sowie von unbebauten Grundstücken.

Rechtliche Einheit

Rechtliche und zugleich kleinste Einheit, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Ferner muss die Rechtliche Einheit eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen. Hierzu zählt auch die Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit.

Umsatz aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten

Umsatz aus unbearbeitet weiterverkauften, fremden Erzeugnissen (Handelsware) sowie Umsätze, die nicht aus baugewerblichen oder aus sonstigen produzierenden Tätigkeiten anfallen, wie Vermietung und Verpachtung von Geräten (ohne Bedienungspersonal) und Anlagen, Transportleistungen für Dritte (Lohnfahren) etc.

Jahr	Rechtliche Einheiten ¹	Beschäftigte	Entgelte	Umsatz ²	Bruttoanlageinvestitionen ²			Miet-investi-tionen ^{2,3}
					insgesamt	Grundstücke und Bauten	Maschinen und masch. Anlagen, Betriebsausst.	
	Anzahl Ende September				1 000 EUR			

nach WZ93

1995	472	19 175	486 482	1 584 425	26 567	4 238	22 329	7 597
1996	475	17 700	451 914	1 528 803	18 057	2 006	16 051	8 262
1997 ⁴	374	17 756	445 192	1 490 957	19 843	2 794	17 049	6 350
1998	361	17 438	449 525	1 554 731	28 165	5 765	22 400	9 634
1999	370	17 019	475 828	1 560 963	24 294	2 299	21 995	11 935
2000	359	16 518	438 317	1 615 017	25 171	2 673	22 498	9 637
2001	349	15 971	427 374	1 631 582	23 951	1 964	21 987	9 291

nach WZ2003

2002	333	14 226	379 430	1 307 335	18 408	2 247	16 161	8 509
2003	293	12 323	331 666	1 097 908	13 939	2 894	11 044	6 612
2004	279	11 805	311 730	1 127 009	11 642	170	11 473	3 702
2005	268	11 207	296 494	1 070 147	12 119	635	11 484	7 711
2006	267	11 399	303 565	1 248 093	14 895	.	12 888	8 716
2007	283	12 132	340 607	1 233 294	16 226	1 357	14 870	7 414

nach WZ2008

2008	326	13 311	362 559	1 502 951	21 521	.	19 205	5 201
2009	324	13 291	362 237	1 345 301	23 311	.	20 653	3 563
2010	317	13 223	363 586	1 440 346	28 028	.	20 447	3 830
2011	355	14 493	395 396	1 714 033	31 947	5 543	26 404	4 736
2012	378	15 659	452 270	1 686 853	30 136	3 626	26 509	4 919
2013	375	15 442	454 910	1 714 715	33 450	5 174	28 276	3 787
2014	382	15 726	463 325	1 690 415	30 520	.	.	3 382
2015	385	16 129	489 416	1 822 968	33 849	3 735	30 114	4 219
2016	405	16 855	517 034	1 923 098	44 610	.	.	3 802
2017	399	17 249	552 489	1 965 019	38 640	3 384	35 256	4 752
2018	403	17 496	560 716	2 031 375	34 699	5 475	29 224	3 572
2019	385	17 180	571 533	2 095 853	34 112	2 814	31 298	9 467
2020	370	16 300	560 017	2 111 744	36 222	5 228	30 994	5 140
2021	372	16 661	583 026	2 104 868	36 209	3 312	32 898	8 837
2022	393	17 582	631 652	2 348 753	45 119	8 813	36 305	6 589
2023	441	18 920	711 567	2 874 044	60 721	.	.	11 860
2024	460	19 517	760 905	2 958 055	60 634	.	.	13 415

1 Vor 1997 Rechtlichen Einheiten mit 10 und mehr Beschäftigten. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Rechtliche Einheiten	Beschäftigte	Entgelte	Umsatz ¹	Bruttoanlage- investi- tionen ¹	Miet- investi- tionen ¹
		Ende September					
		Anzahl			1 000 EUR		
43.2	Bauinstallation	340	15 707	626 285	2 489 217	47 178	8 812
43.21	Elektroinstallation	128	6 138	237 835	937 607	19 057	.
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- und Klimainstallation	183	7 686	304 665	1 183 198	20 127	4 193
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	20	.	54 489	.	.	.
43.29.9	Sonstige Bauinstallation, a.n.g.	9	.	29 296	.	.	.
43.3	Sonstiges Ausbaugewerbe	120	3 810	134 620	468 837	13 456	4 603
43.31	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	14	476	13 616	45 811	871	-
43.32	Bautischlerei und -schlosserei	31	969	33 675	138 402	5 114	-
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei, Tapeziererei	22	569	22 199	81 438	2 253	.
43.34	Maler- und Glasergewerbe	40	1 342	49 238	142 636	3 922	.
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	37	.	46 347	.	.	.
43.34.2	Glasergewerbe	3	.	2 890	.	.	-
43.39	Sonstiges Ausbaugewerbe, a.n.g.	13	454	15 893	60 551	1 296	.
43.2-3	Ausbaugewerbe insgesamt	460	19 517	760 905	2 958 055	60 634	13 415
nachrichtlich:							
41.1	Erschließung von Grund- stücken; Bauträger	6	228	14 612	92 901	2 404	-

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Rechtliche Einheiten	Beschäftigte	Entgelte	Umsatz ¹	Bruttoanlage-investi-tionen ¹	Miet-investi-tionen ¹
	Ende September					
	Anzahl			1 000 EUR		
Frankenthal (Pfalz), St.	5	133	3 889	11 079	.	-
Kaiserslautern, St.	8	589	21 992	110 411	2 704	.
Koblenz, St.	17	693	28 496	93 771	1 849	-
Landau i. d. Pf., St.	9	393	15 255	51 639	939	.
Ludwigshafen a. Rh., St.	34	2 260	104 958	389 781	5 618	-
Mainz, St.	17	694	26 448	76 423	1 319	.
Neustadt a. d. Weinstr., St.	8	282	11 786	42 330	1 361	.
Pirmasens, St.	4	124	4 058	16 505	337	-
Speyer, St.	4	.	.	.	268	.
Trier, St.	15	616	24 036	100 239	1 486	.
Worms, St.	12	591	24 311	73 612	1 489	.
Zweibrücken, St.	2	-
Ahrweiler	14	395	13 018	45 791	1 158	-
Altenkirchen (Ww.)	26	1 078	42 391	177 052	4 325	-
Alzey-Worms	14	435	15 198	49 234	785	192
Bad Dürkheim	6	287	10 333	.	333	.
Bad Kreuznach	15	665	23 558	87 585	2 674	331
Bernkastel-Wittlich	13	433	16 161	59 481	.	.
Birkenfeld	13	.	28 879	118 273	2 031	.
Cochem-Zell	11	363	13 275	57 282	822	.
Donnersbergkreis	3	-
Eifelkreis Bitburg-Prüm	16	834	27 002	106 008	2 705	2 626
Germersheim	8	196	7 168	31 958	554	.
Kaiserslautern	11	482	17 831	56 736	886	.
Kusel	6	157	5 332	17 197	501	-
Mainz-Bingen	17	635	24 968	92 127	2 467	.
Mayen-Koblenz	26	876	30 623	102 455	3 341	305
Neuwied	24	974	35 556	138 665	3 189	361
Rhein-Hunsrück-Kreis	11	423	15 817	79 175	2 017	-
Rhein-Lahn-Kreis	9	.	20 114	64 032	1 156	.
Rhein-Pfalz-Kreis	13	477	17 168	72 393	869	.
Südliche Weinstraße	4	129	.	15 842	37	-
Südwestpfalz	5	158	6 345	20 726	640	-
Trier-Saarburg	17	885	37 779	216 349	3 058	-
Vulkaneifel	7	286	8 583	44 685	.	-
Westerwaldkreis	36	1 440	61 778	245 771	4 525	207
Rheinland-Pfalz	460	19 517	760 905	2 958 055	60 634	13 415
kreisfreie Städte	135	6 620	275 088	1 004 435	17 983	5 504
Landkreise	325	12 897	485 817	1 953 619	42 651	7 910
Industrie- und Handelskammer						
Kammerbezirk Koblenz	202	8 104	313 504	1 209 851	27 086	3 833
Kammerbezirk Pfalz	130	6 004	242 916	930 045	15 898	.
Kammerbezirk Rheinhessen	60	2 355	90 925	291 397	6 059	.
Kammerbezirk Trier	68	3 054	113 561	526 762	11 590	3 313

1 Ohne Umsatzsteuer.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/publikationen/berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2026

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.